

Inhalt

Vorwort zur deutschen Auflage	V
Vorwort zur niederländischen Auflage	VIII
Kapitel 1	
Einleitung: Zu untersuchende Varianten	1
1.1. Europäische Union und Gesundheitswesen	1
1.2. Varianten	3
A. Gesetzliches Krankenversicherungssystem mit Umsetzung durch öffentlich-rechtliche Träger	3
B. Gesetzliches Krankenversicherungssystem mit Umsetzung durch nicht-gewinnorientierte private Versicherer	4
C. Gesetzliches Krankenversicherungssystem mit Umsetzung durch alle Formen von Privatinitiativen	5
D. Privatrechtliches Krankenversicherungssystem im öffentlich-rechtlichen Rahmen	7
E. Privatrechtliches Krankenversicherungssystem im öffentlich-rechtlichen Rahmen mit Opting-out-Regelung für kommerzielle Versicherer	8
1.3. Aufbau der Studie	8
Kapitel 2	
Freizügigkeit, Harmonisierung und Krankenversicherungen	10
2.1. Freizügigkeit und Gesundheitsversorgung	11
2.2. Harmonisierung	20
2.2.1. Dritte Schadenrichtlinie	21
2.2.2. Europäische Sozialversicherungsverordnung	34
2.3. Schlussfolgerungen	37
Kapitel 3	
Wettbewerbsrecht, Gesundheitsversorgung und Krankenversicherungen	44
3.1. Der Begriff Unternehmen	45
3.2. Wettbewerbsregeln für Unternehmen	50
3.3. Staat und Wettbewerb	60
3.4. Staatliche Beihilfen und Gesundheitsversorgung	64
3.5. Schlussfolgerungen	66

Kapitel 4	
Verhältnis von EG-Recht, Gesundheitsversorgung und Beteiligung privater Versicherer	75
4.1. Variante A: Gesetzliches Krankenversicherungssystem mit Umsetzung durch öffentlich-rechtliche Träger	75
4.2. Variante B: Gesetzliches Krankenversicherungssystem mit Umsetzung durch nicht-gewinnorientierte private Versicherer	82
4.3. Variante C: Gesetzliches Krankenversicherungssystem mit Umsetzung durch alle Formen von Privatinitiativen	91
4.4. Variante D: Privatrechtliches Krankenversicherungssystem im öffentlich-rechtlichen Rahmen	105
4.5. Variante E: Privatrechtliches Krankenversicherungssystem im öffentlich-rechtlichen Rahmen mit Opting-out-Regelung für kommerzielle Versicherer	117
4.6. Schlussfolgerungen	126
Kapitel 5	
Schlussfolgerungen und Lösungsansätze	132
5.1. EG-Recht, private Initiativen und Allgemeininteresse	132
5.2. EG-rechtliche Komplikationen bei der Einbeziehung privater Krankenversicherungen	134
5.3. Rechtliche Konsequenzen	137
5.4. Befindet sich die Variante mit den meisten Einschränkungen in Übereinstimmung mit dem EG-Recht?	138
5.5. Lösungsansätze auf Grundlage der Dritten Schadenrichtlinie	139
5.6. Lösungsansätze in Bezug auf Wettbewerbsrecht und staatliche Beihilfen	145
Literatur	151
Rechtsprechungsverzeichnis	154
Anhang	159